



Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Pressemeldung

Stuttgarter Rotkreuzschwestern betreuen Wuhan Rückkehrer in Berlin

Stuttgart, 18.02.2020

Seit einer Woche übernimmt das Deutsche Rote Kreuz bereits die Betreuung von Wuhan Rückkehrern in den DRK Kliniken Köpenick in Berlin. Drei Rotkreuzschwestern der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz aus Stuttgart unterstützen seit dem vergangenen Wochenende auf freiwilliger Basis die Berliner Kollegen.

Bereits seit dem 09.02.2020 betreut das Deutsche Rote Kreuz (DRK) deutsche Staatsangehörige in Berlin, die aus dem chinesischen Wuhan evakuiert wurden. 20 Bundesbürgerinnen und -bürger sind derzeit in den DRK Kliniken Berlin Köpenick in Quarantäne untergebracht. Helferinnen und Helfer des Deutschen Roten Kreuzes übernehmen die Versorgung, die soziale Betreuung sowie die gegebenenfalls anfallende medizinische Versorgung.

Bereits seit dem vergangenen Wochenende unterstützen zwei Stuttgarter Rotkreuzschwestern die Berliner DRK Kolleginnen und Kollegen im Rahmen eines nationalen Hilfseinsatzes bei der Versorgung der Wuhan Rückkehrer. Am Montag, 17.02.2020 startete ein weiteres Mitglied der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz (WSSRK) in den Einsatz nach Berlin. Die insgesamt drei Rotkreuzschwestern aus Stuttgart werden bis voraussichtlich zum 23.02.2020 im Isolierbereich der DRK Kliniken Berlin Köpenick tätig sein.

Susanne Scheck, Oberin und Vorsitzende des Vorstands der Württembergischen Schwesternschaft: „Mitte vergangener Woche erreichte uns der Aufruf unseres Dachverbands Unterstützung nach Berlin zu schicken. Ich freue mich sehr über die zahlreichen positiven Rückmeldungen unserer Mitglieder und deren Bereitschaft in dieser Ausnahmesituation von heute auf morgen einzuspringen. Diese Courage und Einsatzbereitschaft in Notlagen zeichnet Rotkreuzschwestern aus. Als Teil des Deutschen Roten Kreuzes leisten wir so unseren Beitrag einer möglichen Ausbreitung des Coronavirus in Deutschland entgegenzuwirken.“

„Ein herzliches Dankeschön gilt unseren drei Mitgliedern, die aktuell im Quarantänebereich der DRK Kliniken Berlin Köpenick tätig sind. Wir wissen deren freiwilligen Einsatz sehr zu schätzen“, so die Vorstandsvorsitzende weiter.

Die Hilfe in Krisensituationen im In- und Ausland gehört zu den satzungsgemäßen Aufgaben der DRK Schwesternschaften. Als Teil des Deutschen Roten Kreuzes stellen sie im Krisen- und

Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e. V.

Bereich
Öffentlichkeitsarbeit

Relenbergstr. 90
D-70174 Stuttgart

Tel.: 0711 2022 - 0
Fax: 0711 2022 - 120
verwaltung@wssrk.de
www.wssrk.de

Katrin Keßler, M.A.
Pressesprecherin
Referentin der
Vorstandsvorsitzenden

Tel.: 0711 2022 - 110
Fax: 0711 2022 - 120
katrin.kessler@wssrk.de

Asli Özdemir
Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0711 20 22 - 125
Fax: 0711 20 22 - 120
asli.oezdemir@wssrk.de

**Die Württembergische
Schwesternschaft vom
Roten Kreuz e. V.**

ist ein gemeinnütziger
Zusammenschluss von
professionellen Pflegekräften
mit dem Zweck der Förderung
der öffentlichen
Gesundheitspflege. Sie ist
Teil der weltweiten Rotkreuz-
und Rothalbmondbewegung.

Als eingetragener Verein mit
rund 1.800 Mitgliedern ist die
Schwesternschaft
demokratisch und
überkonfessionell organisiert.
Neben der Ausbildung im
Pflegebereich zählen
Förderung,
Weiterqualifizierung,
Interessenvertretung und
Absicherung der Mitglieder zu
ihren Kernaufgaben.

Die Württembergische
Schwesternschaft vom Roten
Kreuz e. V. ist eine von 31
DRK-Schwesternschaften mit
bundesweit rund 21.000
Mitgliedern. Dachorganisation
ist der Verband der
Schwesternschaften vom
Deutschen Roten Kreuz e. V.
in Berlin.



**Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e.V.**



Katastrophenfall schnell und unbürokratisch fachkundiges Pflegepersonal – wie nun auch in Berlin.

Die WSSRK bedankt sich bei den zahlreichen einsatzbereiten Mitgliedern, die sich auf den Aufruf vergangene Woche freiwillig gemeldet hatten.

Auch gilt der Dank der Stuttgarter Rotkreuzschwesternschaft ihren Kooperationspartnern - insbesondere dem Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart, welches durch Freistellungen den spontanen Einsatz in Berlin ermöglicht.

Zur Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e. V. selbst:

Rund 1.800 Mitglieder gehören der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz (WSSRK) an, die ihren Hauptsitz in Stuttgart hat.

Mit über 80 Kooperationspartnern in Stuttgart und der Region verbindet die Württembergische Schwesternschaft eine teils jahrzehntelange, enge Zusammenarbeit. Zu den Partnern der Rotkreuzschwesternschaft zählt u.a. das Klinikum Stuttgart, die Sana Kliniken Stuttgart, der Klinikverbund Südwest, die medius Kliniken, das Christophsbad sowie die Alb Fils Kliniken.

Darüber hinaus betreibt die Württembergische Schwesternschaft eigene Einrichtungen in der Altenpflege an den Standorten Stuttgart und Sindelfingen.

Zur Aufgabe als Teil der Nationalen Hilfsgesellschaft vom Deutschen Roten Kreuz:

Die DRK Schwesternschaften sind als wesentliche medizinische Komponente der Nationalen Hilfsgesellschaft vom Roten Kreuz sowohl das Rückgrat zur Unterstützung des Sanitätsdienstes der Bundeswehr gemäß den Genfer Abkommen als auch der wesentliche medizinische Personalbestand der Nationalen Hilfsgesellschaft vom Roten Kreuz für den Krisenfall, den Zivilschutz und der Katastrophenhilfe sowie den Konfliktfall gemäß DRK Gesetz und der Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetze des Bundes und der Länder.

Die bundesweit 21.000 Rotkreuzschwestern der 31 DRK Schwesternschaften sind im Alltag regelhaft in das Gesundheits-, Pflege- und Sozialsystem der Bundesrepublik Deutschland eingebunden.

Ihr Kontakt für weitere Informationen:

Katrin Keßler, M.A.
Pressesprecherin
Referentin der Vorstandsvorsitzenden
Telefon: 0711 - 20 22 - 110
Email: katrin.kessler@wssrk.de